



Foto Poss

Thema des  
mittleren Teils:

**Ihr sollt  
ein Segen  
sein!**

# Pfarrblatt Altendorf

Februar 2009 Nr. 2  
78. Jahrgang  
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

## Nachgefragt (6)

Gerne lasse ich mich überraschen, kann mir aber ganz gut vorstellen, dass niemand die beiden Wörter lesen kann, die in diesem Kreuz enthalten sind. Die Bedeutung des grösser geschriebenen Wortes haben wir alle hoffentlich sehr gerne. Wir tun unser Möglichstes, um gut für seine Ernstfälle gerüstet zu sein. Wir möchten, dass es von Glück und Frieden begleitet ist. Wir regen uns auf, weil es immer wieder Menschen gibt, die es in Gefahr bringen oder gar zerstören. Menschlicher Wahnsinn, Fehlplanung oder die oft unberechenbaren Kräfte der Natur können zur Verzweiflung führen. Wir wissen, wie materielle Werte allein nicht erfüllen und glücklich machen können, aber vergessen das oft. Wie gehen wir mit all dem um? Menschen tragen im Lauf der Jahre ihre Erfahrungen und Empfindungen zusammen und veröffentlichen am Ende ihrer aktiven Zeit ihre Memoiren, ihre Erinnerungen.



Das gesuchte Wort ist zusammengesetzt aus vielen glücklichen und aufbauenden, aber auch traurigen Begegnungen, die manches, das mühsam aufgebaut wurde, in kürzester Zeit in Frage stellt oder vernichten. Durch all die Jahre hindurch, die uns geschenkt sind, bleiben wir auf der Spur nach diesem grossen Geschenk. Wir können es uns nicht selber schaffen. Es ist uns zur Gestaltung übergeben.

Das kleiner geschriebene Wort, mit dem gemeinsamen Mittelbuchstaben, begleitet uns durch die Zeit. Wir wünschen es den Eltern, die sich über die Geburt eines Kindes freuen. Wir wünschen es

einander in irgendeiner Form bei kleineren oder grösseren Entscheidungen. Es kommt auch vor, wenn wir von geliebten Menschen Abschied nehmen.

Die Lösung zu diesen Rätsel-Sätzen kann in diesem Pfarrblatt nachgesehen werden unter F «Wir dürfen wissen».

Wünschen wir einander eine Zeit, wo wir uns getragen wissen von dem, was in diesem schlichten Kreuz geschrieben steht.

Hermann Bruhin

<b>Pfarrer:</b>	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
<b>Sekretariat:</b>	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 <a href="mailto:pfarramt.altendorf@bluewin.ch">pfarramt.altendorf@bluewin.ch</a> <a href="http://www.pfarrei-altendorf.ch">www.pfarrei-altendorf.ch</a>
<b>Katechese:</b>	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36  Doris Hollenstein Telefon 055 442 69 10  Brigitte Helbling Telefon 055 444 21 58  Irmgard Vollenweider Telefon 055 444 23 69
<b>Sakristan:</b>	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

#### 4. Mittwoch

8.25 Rosenkranz, anschl.  
9.00 Eucharistiefeier

#### 5. Do **Hi. Agatha**

8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

#### 6. Freitag

8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier, anschliessend  
stilles Gebet bis 20.15 Uhr, s.B

#### 7. Samstag

17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier, s.B  
Wir gedenken der verstorbenen  
Mitglieder der Feuerwehr, s.B

#### 8. 5. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Eucharistiefeier,  
Kapelle im Ried, Lachen  
9.30 Eucharistiefeier

Spenden: Waisenhaus Lewoleba  
(Indonesien)

Aushilfe durch Pfarrer Max Vettiger,  
Tuggen

#### 9. Montag

15.30 Rosenkranz im Engelhof

#### 10. Dienstag

8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)  
8.55 Rosenkranz, anschl.  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

#### 11. Mittwoch

8.25 Rosenkranz, anschliessend  
9.00 Eucharistiefeier

#### 12. Donnerstag

8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

#### 13. Freitag

8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier

#### 14. Sa **Cyrril und Methodius**

17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Familiengottesdienst, s.B/D

## A Wir feiern unsern Glauben

### Januar 2009

**31. Sa **Johannes Bosco****  
17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier, s.B

### Februar 2009

#### 1. 4. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried,  
Lachen  
9.30 Eucharistiefeier, anschliessend  
Blasius-Segen, s.D  
10.30 Tauffeier

Spenden: Caritasfonds Urschweiz

#### 2. Mo **Darstellung des Herrn**

15.30 Rosenkranz im Engelhof  
19.30 Eucharistiefeier, anschliessend  
Blasius-Segen, s.D

#### 3. Di **Blasius**

8.55 Rosenkranz, anschliessend  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof, s.D  
mit Blasius-Segen, s.D  
16.15 Feier mit Blasius-Segen  
für kleinere Kinder

- 15. 6. Sonntag im Jahreskreis**  
8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried,  
Lachen  
9.30 Eucharistiefeier  
10.30 Tauffeier  
Spenden: MIVA  
(Missions-Verkehrs-Aktion)

- 16. Montag**  
15.30 Rosenkranz im Engelhof

- 17. Dienstag**  
8.55 Rosenkranz, anschliessend  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

- 18. Mittwoch**  
8.25 Rosenkranz, anschliessend  
9.00 Eucharistiefeier

- 19. Donnerstag**  
8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

- 20. Freitag**  
8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier, s.B

- 21. Samstag**  
17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier, s.B

- 22. 7. Sonntag im Jahreskreis**  
8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried,  
Lachen  
9.30 Eucharistiefeier  
10.30 Tauffeier  
Spenden: March-Missionare

- 23. Montag**  
15.30 Rosenkranz im Engelhof

- 24. Di Matthias**  
8.55 Rosenkranz, anschliessend  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

- 25. Aschermittwoch**  
8.25 Rosenkranz, anschliessend  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof  
19.30 Eucharistiefeier mit Aschenkreuz,  
s.D

- 26. Donnerstag**  
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

- 27. Freitag**  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier, s.B

- 28. Samstag**  
17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier, s.B

## März 2009

- 1. Erster Fastensonntag**  
8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried,  
Lachen  
9.30 Eucharistiefeier

Aushilfe durch Pfarrer Albin Keller vom 28. Februar bis 8. März

## B Wir gedenken

**Freitag, 6. Februar, 19.30 Uhr:**  
**1. Jahrestag: Irma Wetzel-Hauffmann**  
Stiftmesse: Karl Weber-Marquart

**Samstag, 7. Februar, 18.00 Uhr:**  
**Dreissigster: Bianca Sofie Stübi-Bachmann**  
Stiftmessen: Alois Mächler-Steinegger / Martin  
Fleischmann-Steinegger / Elisabeth Deuber  
verstorbene Mitglieder der Feuerwehr

**Samstag, 14. Februar, 18.00 Uhr:**  
Kaplan Alfons Joos / Max Market-Schadler /  
Alfons und Pia Zuppiger-Steinegger / Alois und  
Ludmilla Züger-Gruber

**Freitag, 20. Februar, 19.30 Uhr:**  
Josef und Berta Fässler-Deuber und Sohn  
Walter / Margrit Fässler

**Samstag, 21. Februar, 18.00 Uhr:**  
Konrad und Rosa Kälin-Oberlin

**Freitag, 27. Februar, 19.30 Uhr:**  
Goldina Rüttimann-Fleischmann  
Margrit Huber-Seiler

**Samstag, 28. Februar, 18.00 Uhr:**  
Alfons Friedlos  
Johann und Josefina Friedlos-Landolt

## C Wir gehören zusammen

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Familie Gottes aufgenommen:



Am 18. Januar: **Joel Imholz**, geboren am 12. September 2008, Sohn des Guido und der Cornelia Imholz-Ast, Litschstrasse 9

Am 18. Januar: **Jacline Karla Mäder**, geboren am 08. November 2008, Tochter des Heinrich und der Maria Mäder-Ettel, Hinterfeld 2 c

Am 18. Januar: **Deniz Sebastian Jamal Türker**, geboren am 26. November 2007, Sohn des Murat und der Kerstin Türker-Lehmann, Dorfplatz 1

Wir wünschen den Kindern und Ihren Eltern Gottes Segen auf dem Lebensweg.



### Verstorbene:

Am 19. Dezember starb in Lachen:  
**Margrit Knobel**, Engelhofstrasse 1, geboren am 23. Februar 1920, bestattet am 27. Dezember 2008 in Altendorf

Am 22. Dezember starb in Schwyz:  
**Hedwig Keller**, Herrengasse 33, Schwyz, geb. am 18. Mai 1930, bestattet am 30. Dezember 2008 in Altendorf

Am 5. Januar starb in Horgen:  
**Bianca Sofie Stübi-Bachmann**, Rebbergstrasse 1, Wädenswil, geboren am 23. April 1921, bestattet am 14. Januar 2009 in Altendorf

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

## D Wir kommen zusammen

**1. bis 3. Februar:** Im Gedenken an den hl. Blasius beten wir an diesen Tagen um gute Gesundheit. Bei aller Sorge um unser Leben dürfen wir dieses Anliegen auch vor Gott tragen. In den Gottesdiensten soll das in den Fürbitten zum Ausdruck kommen. Wer den persönlichen **Blasius-Segen** empfangen möchte, hat bei uns folgende Gelegenheiten: am Sonntag und Montag nach dem Gottesdienst und am Dienstag bei den Fürbitten während der Messfeier im Engelhof. Für Eltern mit kleineren Kindern findet am Dienstag um 16.15 Uhr eine kurze Feier in der Kirche statt.

\*\*\*

**2. Februar:** Wir feiern heute das Fest der «Darstellung des Herrn», auch «**Lichtmess**» genannt. Das Evangelium dieses Tages (Lukas 2,22-40) ist am rechten Seitenaltar dargestellt. In Anlehnung an diesen Schrifttext, wo Jesus «Licht zur Erleuchtung der Völker» genannt wird, werden bei diesem Gottesdienst die **Kerzen** für den gottesdienstlichen und persönlichen Gebrauch gesegnet.

\*\*\*

**11. Februar:** Die **Erstkommunionkinder** sind mit ihren Religionslehrerinnen unterwegs zu einem Besuch im **Kloster Weesen**. In einer spannenden Form wird ihnen gezeigt, wie die Hostien hergestellt werden, die bei der Messfeier gebraucht werden.

\*\*\*

**11. Februar, Mittwoch, 14.00/15.30 Uhr Kasperltheater im Pfarreiheim.** Der Familientreff lädt zur Chasperli-Aufführung für alle interessierten Kinder mit Eltern. Zur Stärkung wird auch eine Kafistube mit grossem Kuchenbuffet betrieben. Sie sind herzlich willkommen!

\*\*\*

**14. Februar:** Nach einem Elternabend im September erleben die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse heute einen **Vorbereitungstag auf die Firmung** am 24. Mai. Wir beginnen die Arbeit dieses Tages, den Austausch untereinander ganz bewusst beim Taufstein in der Kirche, also dort, wo viele unserer Firmlinge

getauft wurden und wo sich alle jeden Freitag zum Schulgottesdienst treffen. Die grosse stützende Kraft Gottes, der heilige Geist, helfe den jungen Menschen zum Glauben an Jesus Christus. Wenn wir unsere Träume und Hoffnungen auf ihn bauen, sind wir gut beraten.

Mit dem **Familiengottesdienst** um 18.00 Uhr beschliessen wir einen lehrreichen Tag.

\* \* \*

### **19. Februar, Donnerstag, 14.00 Uhr Schmutzige Dunnschtig – Fasnacht im Seniorenzentrum Engelhof.**

Dank grosszügiger Unterstützung der Pro Senectute und der Max Stehlin Stiftung kann die FGA diesen bunten Nachmittag mit feinem Nachtessen durchführen. Die Frauengemeinschaft und das Engelhofteam freuen sich auf viele Besucher und Butzis!

\* \* \*

**25. Februar:** Die Fasnacht, für viele die schönste Zeit des Jahres, geht zu Ende. Mit dem **Aschermittwoch** beginnt heute der **Vorbereitungsweg auf das Osterfest**. Als Aufruf zur Besinnung und zur neuen Ausrichtung auf wesentliche Werte und Haltungen des christlichen Lebens haben diese Wochen ihre Berechtigung. Das **Aschenkreuz**, das heute den Gottesdienst prägt, erinnert an die Grenzen unseres Lebens. Wir dürfen es auch als eine Art Glaubensbekenntnis an das neue Leben verstehen, das uns Jesus im österlichen Geschehen geschenkt hat.

Beim **Fastenkreuz** in der Kirche steht zu lesen, was dieser Brauch bedeutet. Die Unterlagen zum **Fastenopfer** werden rechtzeitig zugestellt. Die nächste Ausgabe des Pfarrblattes ist wohl diesem wichtigen Werk unserer Kirche in der Schweiz gewidmet.

\* \* \*

**26. Februar, Donnerstag, 12.00 Uhr Zäme am Tisch und ab 13.00 Uhr Jassen im Engelhof.** Die FG lädt alle Jass-Freunde zum geselligen Nachmittag ins Seniorenzentrum ein. Anmeldungen für das gemeinsame Mittagessen nimmt die Heimleitung gerne bis am Dienstag, 24. Februar 2009, unter Telefonnummer 055 451 45 00 entgegen.

## **Voranzeigen:**

**15. März:** Suppentag / Krankensalbung / Sonntigsfiir

## **E Wir teilen**

### **Dezember 2008**

Fürsorge Altendorf	1 050.—
Kinderspital Bethlehem	6 226.30
Jugendchor	495.05
Opferkerzen	1 100.00
Kapuzinerkloster	766.25
MIVA	500.—
Elisabethenwerk	500.—
<b>Total Dezember</b>	<b>10 637.60</b>

Im vergangenen Jahr konnten wir von den Kirchenopfern **Fr. 89 500.—** an verschiedene Hilfswerke im In- und Ausland weiterleiten. Darin eingeschlossen sind das Ergebnis beim Suppentag und die Spenden in der Antonius-Kasse. Für alle Grosszügigkeit: Vergelt's Gott!

## **Adventssingen**

Am Samstag, 20. Dezember haben die Kinder und Leiter der Jubla ihr Adventssingen durchgeführt. Sie haben für die Aktion «Eine Million Sterne» der Caritas Fr. 600.— gesammelt. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

## **F Wir dürfen wissen**

Das senkrechte in griechischen Grossbuchstaben geschriebene Wort heisst «phos», «Licht» und die anderen drei Buchstaben heissen «zoe», «Leben». In einer fast dichterischen Sprache schreibt der Apostel Johannes im 1. Kapitel seines Evangeliums von Jesus Christus als «Licht und Leben».

Fragen wir dem immer wieder nach, der von sich selbst gesagt hat «Ich bin das Leben», «Ich bin das Licht der Welt.»

⇒ Beiträge für das März Pfarrblatt nehmen wir gerne entgegen. Eingabeschluss ist der **2. Februar 2009**

Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf  
informiert



Liebe Leserin, liebe Leser

Eingangs möchte ich im Namen des Kirchenchores für die grosszügige Opferspende vom Sonntag zu Christkönig allen ein herzliches «Vergelts Gott» aussprechen. Es ist schön, von einer Gemeinschaft getragen zu werden und soviel Lob und Anerkennung für sein Tun zu erfahren. Mit dem gesungenen Lob Gottes möchten wir Sie auch in Zukunft bei Freud und Leid begleiten. Herzlichen Dank!

Unter dem Begriff «Finden» hat Pablo Picasso folgendes sinniert:

«Suchen, das ist das Ausgehen von alten Beständen und ein Finden wollen von bereits Bekanntem im Neuen. Finden, das ist das völlig Neue. Alle Wege sind offen und was gefunden wird, ist unbekannt. Es ist ein Wagnis, ein heiliges Abenteuer.»

Vielleicht haben Sie sich für das Jahr 2009 vorgenommen, eine neue Freizeitbeschäftigung anzunehmen. Sie sind musikalisch und möchten Neues entdecken und kennen lernen? Sie singen und lieben klassische Musik? Na dann, hätten Sie vielleicht Lust bei unserem Chor mitzumachen? Kommen Sie an einem der nachstehenden Daten vorbei. Lassen Sie uns kennenlernen! Schnuppern ist erlaubt und ein Einstieg ist jederzeit möglich. Unser Chorleiter Franz, der Vorstand und die Mitglieder freuen sich, Sie bald kennen zu lernen. Singen ist Fitness für den Körper und Geist. Auf ein baldiges Kennenlernen! Danke!

Wir treffen uns an folgenden Daten  
im Februar 2009

**Wo:** Pfarreiheim St. Martin,  
jeweils um 20.15 Uhr

**Wann:** Freitag, 6. Februar  
Freitag, 13. Februar  
Freitag, 20. Februar  
Freitag, 27. Februar

**Chorliteratur:**

Messe in C-Dur von Anton Bruckner, Diverse  
Ostergesänge verschiedener Komponisten

Placi Simonet, Präsident  
Bubenrain 20, 8852 Altendorf  
Telefon 055 442 37 91  
E-mail: placido@2wire.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter  
Dorfplatz 4b, 8852 Altendorf  
Telefon 055 442 27 87



*Geb zu deines reichen Freundes  
Haus,  
wenn du gerufen bist.*

*Zu des armen Freundes Haus  
geh ungerufen.*

*Aus Indien*

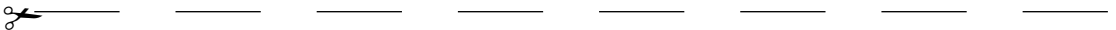
AZB 1890 Saint-Maurice  
 Bitte nachsenden,  
**neue Adresse nicht melden!**

## Rätsel Nr. 35 – Einsenden der Lösung bis 10. Februar 2009

- |  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| <p>1. <b>Wie hiess der Vater der Prophetesse Hanna (Lk 2)?</b></p> | <p>Phanuël → K<br/>         Simeon → L<br/>         Aaron → S</p>     | <p>7. <b>Welchen Namen bekam Jakob nach dem Kampf?</b></p>    | <p>Jakobus → R<br/>         Israel → W<br/>         Judäa → S</p>             |
| <p>2. <b>Welche Heilige wird am 5. Februar gefeiert?</b></p>       | <p>Bernadette → A<br/>         Agatha → E<br/>         Pia → C</p>    | <p>8. <b>Was war Aaron zu Moses?</b></p>                      | <p>Bruder → E<br/>         Cousin → O<br/>         Freund → A</p>             |
| <p>3. <b>Aus welchem Land kam der heilige Blasius</b></p>          | <p>Syrien → B<br/>         Rumänien → V<br/>         Armenien → R</p> | <p>9. <b>An was haben die Emmausjünger Jesus erkannt?</b></p> | <p>Wasser segnen → C<br/>         Brot brechen → I<br/>         Beten → E</p> |
| <p>4. <b>Was wird am Blasiusstag gesegnet?</b></p>                 | <p>Kopf → L<br/>         Hals → Z<br/>         Hände → K</p>          | <p>10. <b>Wer hat Maria gesegnet mit einem Gruss?</b></p>     | <p>Zacharias → S<br/>         Josef → B<br/>         Elisabeth → H</p>        |
| <p>5. <b>Wer war mit Hanna bei der Darstellung im Tempel?</b></p>  | <p>Zacharias → A<br/>         Lukas → O<br/>         Simeon → E</p>   | <p>11. <b>Wer hat Gott auch im Leid noch gesegnet?</b></p>    | <p>Kain → A<br/>         Hiob → E<br/>         Johannes → O</p>               |
| <p>6. <b>Wie hiess – Abraham zuerst?</b></p>                       | <p>Abraam → T<br/>         Abrahaam → W<br/>         Abram → N</p>    |   |   |

Das Lösungswort finden Sie indem Sie den Buchstaben (hinten rechts) bei der jeweiligen richtigen Antwort der Reihe nach in untenstehendes Gitter eintragen.

Im Dezember haben wir 104 richtige Antworten erhalten. Lösungswort: Kirchenjahr. Der Erwachsenenpreis ging an Herrn Walter Ammann in Mörel VS. Der Kinderpreis ging an Leonie Bigert in Veyras VS.



Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Jahrgang: \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Einsenden an: Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice (der Preis wird ausgelost)